Objekt:	Dolch
Museum:	LWL-Museum für Archäologie Herne Europaplatz 1 44623 Herne 02323 94628-0 oder -24
Sammlung:	Dauerausstellung
Inventarnummer:	3.4.1 - Inv. 1973:69-Dolch

Beschreibung

600 v. Chr. (Dolch-) Klinge Typ Sögel mit runder Heftplatte und 4 Ringnieten (Nietnägel mit rundem Querschnitt, Nietköpfe halbrund). Klinge geschweift mit Mittelrippe und leicht abgesetztem, 0,5 cm breitem Klingenrand. Auf der oberen Hälfte der Klinge ein geschweiftes Linienbanddreieck aus 6 (einmal 7) Linien, die äußere jeweils mit einer dichten Punktreihe besetzt, entlang der inneren eine doppelte Bogengirlande laufend. Im halbrunden Heftausschnitt ein kleines Linienbanddreieck mit 4 Linien. Klinge mit blaugrüner bis hellgrüner Patina und gut erhaltenem Metallkern. Körnige Ausblühungen besonders an den Nietnägeln, beidseitig Spuren des Griffes aus organischem Material mit deutlich erkennbarer Begrenzung des Heftausschnittes und z.T. auch der seitlichen Griffenden. Auf der Klinge ein Rest bräunlichen Materials mit senkrechter Parallelstruktur (Holzrest der Scheide?). Klinge durch Pflug beschädigt: quer gebrochen, 2 größere Stücke ausgebrochen, Schneide zum größten Teil beschädigt, insg. 3 Nietköpfe fehlend.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze
Maße:	Länge 202 mm, Breite 57 mm, Dicke 22 mm, Gewicht 101,8 g

Ereignisse

Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Bierde (Petershagen)

Schlagworte

- Bronzedolch

- Dolch
- Heftplatte
- Ringniete
- Typ Sögel
- Waffe

Literatur

- D. Bérenger und C. Grünewald (Hrsg.) (2008): Westfalen in der Bronzezeit. Münster
- Klaus Günther (1974): Festgabe Kurt Tackenberg zum 65. Geburtstag. Bonn